

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Dr. Frank Schmädeke (CDU)

**Angst vor Kälte, Produktionsstillständen und steigenden Preisen: Wie sicher ist Niedersachsens Gasversorgung?**

Anfrage des Abgeordneten Dr. Frank Schmädeke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 19.12.2022

Am 24.11.2022 berichtete die *HAZ*, dass der Deutsche Städtetag die Gasversorgung in diesem Winter für gerade so gesichert halte. Obwohl sich viele Städte bereits in diesem Winter auf mögliche Gasmangellagen vorbereiten, wie der *NDR* am 02.11.2022 berichtete, wird die Gasversorgung im Winter 2023/2024 als deutlich kritischer eingeschätzt, so etwa durch den Wintershall-Dea-Vorstandsvorsitzenden Mario Mehren in der *Frankfurter Neuen Presse* vom 18.11.2022, da dann die russischen Gaslieferungen im Umfang von 75 Milliarden m<sup>3</sup>, die Europa 2022 noch erreicht haben, möglicherweise nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Er rechne damit, dass die derzeit vollen Speicher dann relativ leer sein werden.

Deutschland und Niedersachsen setzen eine Reihe energiepolitischer Projekte um, etwa den Bau von LNG-Terminals zur Einfuhr von Erdgas. Für Wilhelmshaven sind bisher zwei sogenannter FSRU (Floating Storage and Regasification Units) geplant. Ein drittes schwimmendes Terminal für Wilhelmshaven wurde seitens des Bundes anfänglich erwogen, doch wurde dieser Gedanke dann wieder verworfen. Umweltminister Meyer begrüßte in einer Pressemitteilung vom 14.11.2022 diese Entscheidung mit der Begründung, dass ein weiteres schwimmendes Terminal in Wilhelmshaven nicht nötig sei.

1. Wie schätzt die Landesregierung die Sicherheit der Gasversorgung in Niedersachsen in diesem, vor allem aber im kommenden Winter ein?
2. Welche Vorkehrungen trifft die Landesregierung für den Fall einer möglichen Gasmangellage im Winter 2023/2024?
3. Wie kommt die Landesregierung angesichts der Befürchtungen von Experten, dass Gas im Winter 2023/2024 knapper als im Winter 2022/2023 werden könnte, und einer nach Aussage des Deutschen Städtetages bezüglich einer in diesem Winter gerade so gesicherten Gasversorgung zu der Einschätzung, dass ein drittes FRSU für Wilhelmshaven nicht notwendig sei?